

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0110/2022/IV

Datum:
14.06.2022

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

Sachstand Planungen Sickingenbrücke

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 20. Oktober 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	28.06.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Bezirksbeirat Rohrbach	26.07.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	20.09.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	29.09.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	13.10.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Kirchheim, der Bezirksbeirat Rohrbach, der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen über den Sachstand der Planungen zur Sickingenbrücke zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit Antrag 0054/2022/AN vom 26.04.2022 beantragte die SPD -Fraktion, Auskunft über den aktuellen Stand bei den Planungen zur Sickingenbrücke – vor allem im Hinblick auf die Verhandlungen mit der Deutschen Bahn- zu erhalten.

Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 28.06.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 28.06.2022

2.1 Sachstand Planungen Sickingenbrücke Informationsvorlage 0110/2022/IV

Frau Dugandzic vom Tiefbauamt geht auf die Informationsvorlage ein. Anschließend steht sie für Fragen zur Verfügung.

Name korrigiert am
29.07.2022
wr.

Es melden sich zu Wort: Bezirksbeirat Engbarth-Schuff, Bezirksbeirätin Veit-Schirmer, Bezirksbeirätin Dr. Malaeksefat, Bezirksbeirätin Hörner, Bezirksbeirat Kretz, Bezirksbeirat Dr. Mechler ~~Mampet~~, Bezirksbeirat Rehm

Es wird Entrüstung über die nicht weitergeführte Planung und den fehlenden politischen Willen geäußert.

Im Wesentlichen werden die Themen zeitliche Realisierung eines Brückenbaus, HOI-Leistungsphase (2014), Unterführung, Fördermöglichkeiten, Prioritätensetzung der Stadt, Verortung der Brücke, notwendige Verbindung der Stadtteile, Lastenfahrräder und Anhänger (Platzverhältnisse), Schnellfahrstrecke für Radfahrende (Unterführung von Vorteil), Wohngebietsbebauung, Oberleitungshöhe und Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG besprochen.

Name korrigiert am
29.07.2022
wr.

Abschließend werden zu folgenden Themen von Bezirksbeirat Engbarth-Schuff, Bezirksbeirat Dr. Mechler ~~Mampet~~ und Bezirksbeirätin Veit-Schirmer **Arbeitsaufträge** formuliert:

- **Eine Unterführung statt des Brückenbaus sollte in Hinblick auf bauliche Vorteile und eine Kostenminderung geprüft werden.**
- **Für die Realisierung sollte nach Fördermöglichkeiten gesucht werden.**
- **Am ursprünglichen Ort für den Brückenbau müsste nicht zwingend festgehalten werden, wenn dieser in der näheren Umgebung besser realisiert werden könnte.**
- **Die Prioritätensetzung der Stadt sollte überdacht werden.**

gezeichnet
Angelika Magin
Vorsitzende

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 26.07.2022

Ergebnis der öffentlichen Hybrid-Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 26.07.2022

3 Sachstand Planungen Sickingenbrücke Informationsvorlage 0110/2022/IV

Frau Dugandzic vom Tiefbauamt geht auf die Informationsvorlage ein. Anschließend steht sie für Fragen zur Verfügung.

Es melden sich zu Wort:

Bezirksbeirätin Ziegler, Bezirksbeirat Dr. Gaukel, stellvertretender Kinderbeauftragter Dr. Jahnke

Im Wesentlichen werden die Themen Verhandlungen mit der Deutschen Bahn, Neubewertung Entwurfsplanung, Planungsreife, rechtskräftiger Bebauungsplan, Bau- und Materialkosten, Förderung für Zweckbauten, Anbindung der Firma CNH Industrial Deutschland GmbH über die Sickingenstraße, Prioritätensetzung (Maßnahmen / Finanzierung), personelle Situation und die Einbeziehung der Stadträtinnen und Stadträte in die Wichtigkeit der Maßnahme besprochen.

Das Gremium spricht sich gegen die Errichtung einer Unterführung aus (Angstraum, voraussichtlich keine Minderung der Kosten).

Nach der Aussprache bittet das Gremium mit Nachdruck um die Wiederaufnahme einer konzeptionellen Planung der Sickingenbrücke.

Daraus ergibt sich folgender **Arbeitsauftrag** an die Verwaltung:

Der Verwaltung wird mit Nachdruck gebeten, eine konzeptionelle Planung der Sickingenbrücke wieder aufzunehmen.

gezeichnet
Angelika Magin
Vorsitzende

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 20.09.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 20.09.2022

16.1 Sachstand Planungen Sickingenbrücke Informationsvorlage 0110/2022/IV

Erster Bürgermeister Odszuck eröffnet den Tagesordnungspunkt und erläutert kurz den Sachstand.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Michelsburg, Stadträtin Stolz, Stadtrat Fehser, Stadträtin Dr. Röper, Stadträtin Marggraf

- Die Brücke sei wichtig und sinnvoll, es solle an der Realisierung festgehalten werden. Darum sei wichtig die Trasse freizuhalten.
- Warum sei eine Unterführung nicht möglich?
- Sei die Realisierung derzeit noch möglich? Müsse die Freihaltung der Trasse beantragt werden um dies sicherzustellen?
- Der Bezirksbeirat Südstadt hätte miteinbezogen werden sollen, da die Sickingenstraße die Grenze zwischen der Südstadt und Rohrbach bilde.
- Wie solle verfahren werden um die Umsetzung der Brücke zu einem geeigneten Zeitpunkt wiederaufnehmen zu können? Man bitte um Vorschläge?
- Man halte es in diesen Zeiten nicht für vertretbar, das Projekt mit einem Haushaltsansatz in Millionenhöhe fortzusetzen, da in nächster Zeit viele finanziell unkalkulierbare Risiken auf die Stadt zukämen.
- Die Nachrangigkeit gegenüber den aktuell in Planung und Umsetzung befindlichen Brücken sei nachvollziehbar, das Projekt solle aber danach aufgenommen werden.

Erster Bürgermeister Odszuck schlägt vor, die Entscheidung über das Projekt im Rahmen des Investitionsprogramms für den anstehenden Haushalt zu treffen. Solle das Projekt zeitnah weitergeführt werden, müsse es in die Zielvereinbarungen aufgenommen und Planungsmittel eingestellt werden. Die mittelfristige Finanzplanung sei derzeit mit so vielen Projekten überbucht, dass eine Gesamtbetrachtung der Zusammenhänge mit Prioritätensetzung im Rahmen der Haushaltsberatungen unentbehrlich sei. Er sagt zu, dass die Trasse für die Brücke freigehalten werde.

Zusammenfassung der Information: (Arbeitsauftrag in fett gehalten)

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss nimmt die Information über den Sachstand der Planungen zur Sickingenbrücke zur Kenntnis.

Zusätzlich ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Die Trasse für die Brücke wird freigehalten.

gezeichnet
Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.09.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.09.2022

13.1 Sachstand Planungen Sickingenbrücke Informationsvorlage 0110/2022/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner weist auf das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 20.09.2022 und den dort erteilten Arbeitsauftrag hin, die Trasse für die Brücke freizuhalten.

Es melden sich zu Wort:

Stadträtin Prof. Dr. Schuster, Stadträtin Winter-Horn, Stadträtin Stolz, Stadtrat Dr. Gradel und Stadtrat Cofie-Nunoo

Die Stadträtinnen und Stadträte sind sich darin einig, dass die Sickingenbrücke ein wichtiges Projekt sei und eine wichtige Verbindung für den Fuß- und Radverkehr darstellen würde. Allerdings sei dies auch eine Frage der Finanzierung, weshalb man das Thema nur im Gesamtkontext der Haushaltsberatungen betrachten könne.

Erster Bürgermeister Odszuck schließt sich den Aussagen an. Tatsächlich sei es ein wichtiges Projekt, das es allerdings aufgrund vieler anderer dringender Investitionsmaßnahmen bisher nicht einmal in die mittelfristige Finanzplanung geschafft habe. Man müsse sich im Rahmen der Haushaltsberatungen erneut damit befassen.

Stadtrat Cofie-Nunoo und Stadträtin Prof. Dr. Schuster sprechen sich abschließend dafür aus, das Thema auch in der Haushaltsstruktur-Kommission zu beraten. Man habe sich vorgenommen, nur noch Planungsleistungen für Projekte in den Haushalt einzustellen, deren Realisierung wenigstens in der mittelfristigen Finanzplanung abgebildet werden könne.

Während der Aussprache werden folgende Arbeitsaufträge festgehalten:

- Arbeitsauftrag aus dem Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:
 - Die Trasse für die Brücke wird freigehalten.
- Bis zur Sitzung des Gemeinderates am 13.10.2022 zu bearbeiten:
 - Es soll eine Spezifizierung vorgelegt werden, was die Aussage auf Seite 3.1 der Vorlage, zweiter Absatz „...durch Fortschreiten der Bebauung im Planungsbereich mittlerweile eine veränderte Umgebungssituation vorliegt...“ genau beinhalte.

- Bis zu den Haushaltsberatungen für den kommenden Doppelhaushalt 2023/2024 sollen Aussagen zu folgenden Fragen / Anregungen vorgelegt werden:
 - Für die Realisierung sollte nach Fördermöglichkeiten gesucht werden. Gebe es vielleicht eine Möglichkeit, mit Blick auf die wichtige Radwege-Achse eine Förderung für die Brücke zu erhalten?
 - Am ursprünglichen Ort für den Brückenbau müsse nicht unbedingt festgehalten werden, wenn dieser in der näheren Umgebung besser realisiert werden könnte.
 - Eine Unterführung statt des Brückenbaus oder eine einfachere Bauweise der Brücke sollte in Hinblick auf eine Kostenminderung geprüft werden.
 - Könnte die Brücke in der Priorität weiter nach vorne kommen, wenn es eine kostengünstigere Variante gäbe?

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 13.10.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.10.2022

41.1 Sachstand Planungen Sickingenbrücke Informationsvorlage 0110/2022/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner verweist auf das Beratungsergebnis des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.09.2022.

Stadtrat Emer erkundigt sich nach der als Arbeitsauftrag im Haupt- und Finanzausschuss festgehaltenen Präzisierung der Umgebungssituaion.

Erster Bürgermeister Odszuck informiert, auf der östlichen Seite (Rohrbach) habe sich in der Umgebung nichts verändert. Auf der westlichen Seite sei jetzt der neue REWE-Markt im Bau. Dort müsste geprüft werden, ob eine Zuwegung auf die Brücke noch möglich und eine gefahrlose Fahrt in Hinblick auf den Lieferverkehr zum REWE-Markt gegeben sei.

In der folgenden Aussprache betonen die Stadträtinnen und Stadträte nochmal die Wichtigkeit der Brücke. Andererseits müsse man das Ganze aber auch im Gesamtkontext der Haushaltsplanungen betrachten.

Abschließend nimmt der Gemeinderat die Informationsvorlage mit den bereits im Haupt- und Finanzausschuss formulierten Arbeitsaufträgen zur Kenntnis.

Zusammenfassung der Information (Arbeitsaufträge in **fett dargestellt):**

Der Gemeinderat nimmt die Informationen über den Sachstand der Planungen zur Sickingenbrücke zur Kenntnis.

Folgende Arbeitsaufträge werden festgehalten:

Arbeitsauftrag aus dem Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:

- ***Die Trasse für die Brücke wird freigehalten.***

Bis zu den Haushaltsberatungen für den kommenden Doppelhaushalt 2023/2024 sollen Aussagen zu folgenden Fragen/Anregungen vorgelegt werden:

- ***Für die Realisierung sollte nach Fördermöglichkeiten gesucht werden. Gebe es vielleicht eine Möglichkeit, mit Blick auf die wichtige Radwege-Achse eine Förderung für die Brücke zu erhalten?***
- ***Am ursprünglichen Ort für den Brückenbau müsse nicht unbedingt festgehalten werden, wenn dieser in der näheren Umgebung besser realisiert werden könnte.***

- *Eine Unterführung statt des Brückenbaus oder eine einfachere Bauweise der Brücke sollte in Hinblick auf eine Kostenminderung geprüft werden.*
- *Könnte die Brücke in der Priorität weiter nach vorne kommen, wenn es eine kostengünstigere Variante gäbe?*

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Mit Antrag 0054/2022/AN vom 26.04.2022 beantragte die SPD-Fraktion, Auskunft über den aktuellen Stand bei den Planungen zur Sickingenbrücke – vor allem im Hinblick auf die Verhandlungen mit der Deutschen Bahn- zu erhalten.

Die Entwurfsplanung war im Jahr 2014 zu 80 % bearbeitet. Allerdings muss eine Neubewertung der Planung erfolgen, da im Vergleich zum Jahr 2007 (Abschluss des begrenzt offenen Realisierungswettbewerbs mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren) durch Fortschreiten der Bebauung im Planungsbereich mittlerweile eine veränderte Umgebungssituation vorliegt, an die die Anschlussstellen der Brückenrampen im Hinblick auf das bestehende Straßennetz und der Umgebungsbebauung angepasst werden müssen. Zudem müsste die Planung an inzwischen fortgeschriebene Regelwerke angepasst werden.

Durch den Gemeinderat wurden im Jahr 2020 Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € zur Fortführung der Planung eingestellt. Auf Grund der hohen Kapazitätsauslastung und der coronabedingten Haushalts- und Personalsituation war jedoch keine Weiterführung der Planung möglich.

Vor dem Hintergrund der Vielzahl der aktuell hoch priorisierten Maßnahmen soll die Maßnahme erst nach dem Abschluss anderer akuter Projekte im konstruktiven Ingenieurbau weitergeführt werden. Der Schwerpunkt liegt derzeit auf den Neubauprojekten Gneisenaubrücke und Rad- und Fußverbindung über den Neckar sowie auf den Erhaltungs- und Ersatzneubauprojekten Ziegelhäuser Brücke, Montpellierbrücke und Alte Brücke.

Konkrete Verhandlungen mit der Deutschen Bahn beziehungsweise die Anmeldung von Sperrpausen können erst erfolgen, wenn die Planungen weitgehend abgeschlossen sind und der zeitliche Bauablauf absehbar ist.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
MO 4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur
MO 6		Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr
MO 7		„Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsvermeidung fördern
		Gemeinsame Begründung: Eine Fuß- und Radbrücke in Höhe der Sickingenstraße verbessert unmittelbar die Verkehrsinfrastruktur und die Mobilität im nichtmotorisierten Verkehr

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet in Vertretung
Wolfgang Erichson